

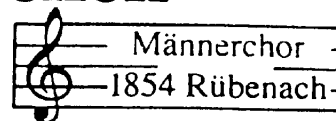
Weihnachtsglocken





HERMANN SONNET Weihnachtsglocken

Franz Mäding



(Auch in H-dur)

Hermann Sonnet, Op. 140.

Langsam, feierlich.

Tenor I. II.

Baß I. II.

p 1. Win - ter - nächt' - ges Schweigen hül - let rings die
mf 2. Glo - cken klin - gen in die Lan - de, hell er -

Flu - ren, Wald und Feld.
tönt ihr e - hern Mund. *molto crescendo poco*

p Mil - li - o - nen Ster - ne
Preis, An - be - tung je - ner

Mil - li - o - nen Ster - ne
Preis, An - be - tung je - ner

stringendo

glü - hen, Mil - li - o - nen Ster - ne
Lie - be, Preis, An - be - tung je - ner

breit Weihnachtsglocken 9.55 etwas bewegter

glühen, glänzen hoch am Himmels zelt, leuchten in den Weihnachts-
Lie-be, jenem Licht der hehrsten Stund. Al-len Menschen will es

frie - den. Horch! *ein wun - der - sa - mer Klang. — Von den
klin - gen, die - ses Lied aus tö - nend Erz. — Soll es

breit sehr breit, ritard.

Türmen in die Lan-de schallt der Glo-cken Weih-ge-sang.
klingen, mög'es bringen dir auch Frie-den in das Herz.

sehr ruhig und zart

Stil - le Nacht, heil' - ge Nacht, stil - le, heil' - ge Nacht!
Stil - le Nacht, heil' - ge Nacht, stil - le, heil' - ge Nacht!